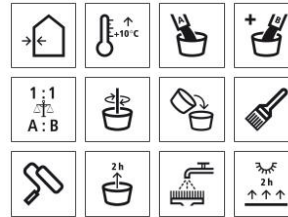


Technisches Merkblatt

StoAqua EP Activ

Zweikomponentige, wässrige Haftgrundierung auf Epoxidharzbasis mit Korrosionsschutz



Charakteristik

- Anwendung**
- außen und innen
 - als Haftgrund, z. B. auf glasalbeschichteten Platten und Faserzementplatten
 - auf Metallen, Holz- und Holzwerkstoffen und Pulverlackierungen im Außenbereich zum Schutz gegen Korrosion
 - auf starren, nicht saugfähigen Untergründen, z. B. Metall, Fliesen, Glas, Keramik, Polyester- und EP- Altbeschichtungen

- Eigenschaften**
- sehr gute Haftung
 - einfache Verarbeitung
 - schnell trocknend
 - guter Verlauf
 - geruchsmild
 - sehr hoher Schutz gegen Korrosion
 - zweikomponentig
 - lösemittelarm
 - universell überarbeitbar
 - überarbeitbar mit wasserverdünnbaren und lösemittelhaltigen Lacken

- Optik**
- seidenmatt gemäß EN 13300

- Besonderheiten/Hinweise**
- nicht geeignet für thermoplastische Altbeschichtungen und elastische Untergründe

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte		1,40 g/cm ³	
Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.			

Technisches Merkblatt

StoAqua EP Activ

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss sauber, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorbereitet sein.

Eisen und Stahl:

Flugrost und Rost fachgerecht entrosten bis zum Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2 (sandstrahlen) oder St 3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12944-4. Auf neuen Untergründen vorhandene Walzhaut und Zunder durch Schleifen oder Sandstrahlen entfernen. Fette entfernen, z. B. mit dem Reinigungsmittel Multi-Star Gescha. Zweifach mit StoAllgrund AF grundieren.

Zink und verzinkte Untergründe:

Gemäß BFS Merkblatt Nr. 5 und 22 mit Multi-Star Gescha und einem Schleifvlies reinigen. Hinweis: Beratung durch einen Technischen Berater oder Verkaufsberater der Firma Sto SE & Co. KGaA nötig.

Aluminium im Innenbereich:

Gemäß BFS Merkblatt Nr. 6 mit Multi-Star Gescha und einem Schleifvlies reinigen. Hinweis: Beratung durch einen Technischen Berater oder Verkaufsberater der Firma Sto SE & Co. KGaA nötig.

Kupfer:

Mit Multi-Star Gescha 1 : 5 mit Wasser verdünnt und einem Schleifvlies reinigen.

Kunststoff (Hart-PVC, PUR, Polyester, Melaminharzbeschichtungen (Resopal)): Mit Multi-Star Gescha und einem Schleifvlies reinigen.

Altanstriche:

Mit dem Reinigungsmittel Multi-Star Gescha oder dem Geiger SE-1 Anlauger anlaugen. Mit einem Schleifvlies anschleifen. Große Fehlstellen mit einer zweikomponentigen Spachtelmasse füllen. Anschließend die Oberfläche schleifen. Kleine Fehlstellen mit Sto-Malerspachtel (Spachtelmasse) füllen. Anschließend die Oberfläche schleifen, grundieren und lackieren.

Holz im Außenbereich:

Beschichtungsaufbau gemäß BSF Merkblatt Nr. 18. Das Holz mit StoPrim Protect WN grundieren.

Hinweis: Fenster und Türen einschließlich der Innenseiten sind gemäß BFS Merkblatt Nr. 18, Seite 5, als Außenbauteil zu betrachten.

Neue Hölzer:

Neue Hölzer können bei einer Beschichtung mit Wasserlacken Lignin abgeben. Der Wasserlack bindet das Lignin und verfärbt sich gelblich bis braun. Empfehlung: Das Holz zweifach mit StoAqua Allgrund grundieren, und erst dann den Wasserlack auftragen.

Altbeschichtungen: Mit Multi-Star Gescha reinigen. Lose Bestandteile entfernen

Technisches Merkblatt

StoAqua EP Activ

und vergrautes Holz so weit schleifen bis gesundes Holz sichtbar ist. Mit StoPrim Protect AF grundieren. Die Oberfläche in drei Schichten mit StoAqua Ventilack Satin oder StoVentilack Satin AF lackieren.

Holz im Innenbereich:

StoAqua Emaill PU Gloss oder StoAqua Emaill PU Satin max. 3 % mit Wasser verdünnt auftragen, um eine gleichmäßige Saugfähigkeit sicherzustellen. Einen zweiten, unverdünnten Anstrich auftragen.

Neue Hölzer:

Neue Hölzer können bei einer Beschichtung mit Wasserlacken Lignin abgeben. Der Wasserlack bindet das Lignin und verfärbt sich gelblich bis braun.

Empfehlung: Das Holz zweifach mit StoAqua Allgrund grundieren, und erst dann den Wasserlack auftragen.

Vorbereitungen

Vorhandene Untergründe auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.

Intakte Altlackierungen gründlich reinigen und anschleifen. Aluminium und verzinktes Blech mit Schleifpads gründlich reinigen und mit einem Reinigungsmittel abwaschen. Holz und Holzwerkstoffe mit unverdünntem StoAqua EP Activ grundieren.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +10 °C
Oberste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 2 Stunden.

Mischungsverhältnis

Das Gebinde besteht aus 400 ml Stammlack und 400 ml Härter.
Mischungsverhältnis nach Volumen: 1 : 1.
Empfehlung: Bei kleinen Ansatzmengen die Komponenten mit einer sehr exakten Waage wiegen.
Mischungsverhältnis nach Gewicht: 6 Teile Stammlack : 4 Teile Härter.
Beispiel: 60 g Stammlack : 40 g Härter.

Materialzubereitung

Für eine optimale Filmbildung ist eine homogene Mischung aus Stammlack und Härter notwendig.
Den Härter zu dem Stammlack geben. 2 - 3 Minuten intensiv rühren.
Nach Bedarf mit maximal 5 % Wasser verdünnen und wieder intensiv rühren.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch
pro Anstrich	0,09 - 0,12 l/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung

Technisches Merkblatt

StoAqua EP Activ

dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Applikation Streichen, Rollen

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit Das Material im Randbereich des Gebindes gut unterrühren. Bei +20 °C beträgt die Topfzeit des gemischten Materials ca. 2 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar, da sich die Viskosität des Gemisches nicht verändert. Nach dem Ende der Topfzeit das gemischte Material nicht mehr verarbeiten.

Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges Bei der Entsorgung die gesetzlichen Bestimmungen beachten. Nur restentleerte Dosen zum Recycling geben. Dosen mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Liefern

Farbton Weiß

Verpackung Dose

Lagerung

Lagerbedingungen Fest verschlossen und frostfrei lagern.

Kennzeichnung

Produktgruppe Epoxid-Haftgrund

Zusammensetzung Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel, Komp. A.: Polyamin, Titandioxid, Mineralische Füllstoffe, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Entschäumer, Oberflächenadditiv, Lagerungsschutzmittel auf Basis BIT/MIT (1:1) Komp. B.: Epoxidharz, Wasser, Alkohole

GISCODE RE05

Sicherheit Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten! Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

Technisches Merkblatt

StoAqua EP Activ

Verursacht schwere Augenschäden. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

EUH208

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Hierbei handelt es sich um Konservierungsstoffe.

EUH210

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH205

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
Telefax: 07744 57-2178
infoservice@sto.com
www.sto.de